ideint täglich mit Ausneine bes Sonntags.
neine bes Sonntags.
bes dunte Sonntags.
bes dunte Sonntags.
bes Donnerstags.
bes Pandwirtschaft.
ber Pandwirtschaft.
ber Annumer die "Wöchness annumer die "Wöchness den beigegeben.

Bejagsbreis:
ochährlich 2 Mt. 20 Pfg.
ochährlich 2 Mt. 17 Pfg.
ochährlich 20 Pg.



Infertionsgebühren:
15 Big. für die vierspatitige
Beile, oder deren Raum, für lofate Anzeigen die zu van Bellen nur 10 Pig. In Reflometeil die Zeile 20 Bi

Auseigen werden am Ericheinungstage möglichst frühzeing erbeten

Redaftion und Expedition

Telephon 414.

per deutliche Cagesbericht.

Brojes hauptquartier, 10. April. (28. I. B. Umtlich.)

Beftlicher Kriegsichauplas.

3n ben gewonnenen Trichterstellungen südlich von St.
miesen unsere Truppen Widereroberungsversuche

Die Minentampse zwischen bem Kanal von La Bassee in fires haben in ben letten Tagen wieder größere Leb-

ui dem Westuser der Maas wurden Bethincourt und it ebens start ausgebauten Stützunkte Alsace und Lorint südnschtlich davon abgeschnürt. Der Gegner suchte der Gesahr durch schlenigen Rückzug zu entziehen, web von den Schlesiern aber noch gesast und büste neben weren blutigen Berlusten hier 14 Offiziere und runu Mann an unverwundeten Gesangenen, 2 Geschüse und Maschinengewehre ein. Gleichzeitig räumten wir uns bezueme seindliche Anlagen, Blockhäuser und Untersie an verschiedenen Stellen der Front aus; so dicht des Dorfes Avocourt und südlich des Rabenwaldes. In bei diesen Einzelunternehmungen gelang es, die mzosen ernstlich zu schädigen. An Gesangenen verloren auserdem mehrere Ofsiziere, 276 Mann.

Rechts ber Mans wurde in ahnlicher Beise eine Schlucht Sadwestrande des Pseiserrudens gesäubert. 4 Offism, 184 Mann und Material blieben in unseren Sanden. weier östlich und in der Woevre fanden lediglich Artiligierings statt.

In Lusttampf wurde südwestlich Damloup und nordöstum Chateau Salins je ein französisches Flugzeug abelofen; die Insassen des ersteren find tot. Je ein seindun Flugzeug wurde im Absturz in das Dorf Loos und in mallette-Wald beobachtet.

Deftlicher und Balfan-Rriegsichauplas. Reine Greigniffe von bejonderer Bedeutung.

Oberfte Seeresleitung.

Die Eroberung Bethincourts

Rach ber Ginnahme von Saucourt war auch bas ftart

thigte Dorf Bethincourt am Forges-Bach ichwer gelibet. Es mar nunmehr nicht nur von Diten, vom Itten Mann", auch vom Weften ber flantiert. Die Franien haben benn auch verfichert, fie hatten ben vorfprinthen Winfel von Bethincourt planmagig geräumt. Tatfilich murben fie von ben tapferen Schlefiern abgeschnurt. it frangofifche Tafrit, jeben Buntt bis gum augerften gu ilten, hat hier vollfommen verfagt, hat dem Feinde nur were Berlufte jugefügt und bie planmäßige Raumung anur ben nahezu ganglichen Berluft ber erften Berteiungslinie verschweigen. Der Feind sieht fich jett in der buptsache auf die Linie Avocourt — Sobe 304 — Stras infreugung Bethincourt-Reims und Bethincourt-Chatencourt gurudgeworfen und wenn jest von Berhincourt absprechend als einem "Borfprung" bie Rebe ift, lift fich bas nur ichwer mit bem Werte vereinbaren, ben trüber ber Reilstellung von Bethincourt zuwiesen, Dieje te unfer Borgeben am Forgesbach flantieren und uns weiteren Borgeben hindern. Dag wir nun von Weften non Saucourt ber, bem Teinbe in ben Ruden famen, bat die feindlichen Berechnungen gründlich über ben wien geworfen. Bobl balt ber Teind noch eine Reihe Stuppuntten, Blodhaufern und Graben in dem Bald: nde zwischen Avocourt und Forgesbach, aber auch die berung biefes Gelandes macht unverfennnbare Fortmitte. Bir fonnten auch bort ben Feind an ben perteniten Bunften, namentlich auch bicht nördlich Anoart und füdlich des Rabenwaldes herauswerfen und ihm 300 Gefangene abnehmen. Run gewährt ja unzweifel-in die zweite Stellung dem Feinde, namentlich an ber enannten Sobe 304 ftarfe Stuppunfte und es wird talaltiger Borbereitung bedürfen, ehe mir an einen An-Diff benten tonnen. Es wurde nicht urferem gielficheren tigthen entsprechen, wollten wir hier raich einen Erfolg ten. Aber die Dinge bleiben im Flug. Richt nur meftber Maas, auch öftlich tonnten unfere Truppen den ab aus einer uns unbequemen Stellurg im Bub-Deften 5 Pfeffer-Rudens werfen, ber fich öftlich ber frangofien Stellungen an ber Strafe Bacherauville-Bras hinht. Auch hier halt ber Teind biefen fich langs ber Daas inziehenden Boriprung mit größter Tapferteit, auch hier lang es die eigene Front erneat ju verbeffern. Als Afim Bufammenhang einer großen Schlacht ju beiben eiten ber Maas, wie fie bie frangofichen Beridte am ntag idlagen ließen, ift dieser Bociton red'to ber Baas Degs angufeben und wenn die Grangoien befaupim Berlaufe diefer Schlacht uns aus einigen Graben olid von Avocourt hinausgerrieben zu haben, fo ift as ebenfalls eine Berdrehung der Tatsachen In Wirf-ichleit find die Franzosen zurüdgeschlagen worden und oft behaupten unfere alte Stellung.

Oelterreich-ung. Cagesbericht

Bien, 10. April. (28. I. B. Richtamtlich.) Amtlich

Ruffifcher und judöftlicher Kriegsschanplas. Unverändert.

Italienifder Rriegsfauplas.

Im Görzischen hielt die feindliche Artillerie die Ortschaften hinter unserer Front unter Feuer. Gin Caproni-Flugzeug wurde bei seiner Landung nächst Lucinico durch unser Geschützseuer vernichtet.

An der übrigen Frant dauern die gewöhnlichen Artillerietämpfe fort. Im Suganatal ichoffen die Italiener Caldonazza in Brand. Auf Riva warfen feindliche Flieger Bomben ab. An der Ponale-Straze gelang es dem Gegner, sich in einigen vorgeschobenen Gräben südlich Sperone festzwieben.

> Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs: D. Sofer, Feldmaricalleutnant.

Gruß des Heeres ans Volk.

Beder Tag bringt einen Gruß des Beeres ans Bolt Die turgen fnappen Erfolgmelbungen ber täglichen Quartiersberichte find folche Gruge. Aber geftern murde eine bejondere Form der Grugubermittlung gewählt. Der Rriegsminifter Wild v. Sohenborn mar eigens aus dem Großen Sauptquartier in den deutiden Reichstag gefommen, um für ben entjagungsfreudigen und willensstarien Beldenmut der Seimat, für das opjervolle, treue Durchhalten und Aushalten den Dant des Seeres an die deursche Boltsvertretung und an das deutsche Bolf abzuftatten. Als Kriegsminister iprach er jum ersten Male von ber Tribune des Reichstages herab. Aber vor dem Kriege hatte er als Departementsdireftor und erfter Gehilfe bes früheren Kriegsminifters von Faltenhann wiederholt im Reichstage das Wort ergriffen, um militarisch-technische Angelegenbeiten flar und fliegend vorzutragen. Diesmal gab fein hobes, verantwortungsvolles Amt und fein befonderer Auftrag ben Musführungen, die er machte, befonberen Schwung und Rachbrud. Und ba er fich in echt folbatifcher Beicheibenheit von allen Uebertreibungen fern hielt, nur ichlicht und traftvoll zugleich ben Willen ber Armee jum enticheibenden Endfieg betonte, wirfte feine Rede hochft erfreulich auf alle Sorer des Saufes.

Der Kern des allgemeinen Teils diefer Rede mar die lebhafte Befriedigung ber Armee über ben vortrefflichen Simatsgeift bes beutschen Boltes. Die Feldgrauen braugen miffen, daß die Beimar gum Mittampf gezwungen ift, und bag insbesondere die Minderbemittelten ichmere Gorgen aller Art ju tragen haben. Aber fie miffen auch, bag alle Kriegslaft in der Beimat willig und gern übernommen wird, und dieses Bewußtsein ftartt das heer an allen Fronten zu weiteren Groftaten. Dag Diese Groftaten langfam fortichreiten, foll niemanden entmutigen. "Der volle Gieg wird ichon fommen, wann, fann niemand fagen, aber bağ er tommt, bes burfen wir gewiß fein". Es mar, als ob ein Luftzug militarifder Buverficht aus ben Schütengraben und aus ben tobenden Schlachten in die Bollfitung des Reichstages bineinwehte, als der Kriegsminifter iprach. Und obwohl niemand an gedrudter Stime mung litt, obwohl im Gegenteil Die Gemüter burch ben neueften Erfolg von Bethincourt abermals von Siegeshoffnung geichwellt maren, erfrischte bie folbatifche Rebe bes Kriegsminifters boch fichtlich jedes beutiche Berg.

Der besondere Anlaß, der dem "sorglamen Hausvater des großen Heereshaushalts" aus dem Großen Hauptquartier nach Berlin geführt hatte, war die erste Lesung des Kapitalabsindungsgesetzes, das den Kriegsbeschädigten und Kriegerwittwen durch teilweise Kapitalabsindung ansstelle ihrer Rentenbezüge den Erwerb oder die Erhaltung eigenen Besitzes ermöglichen will. Was der Kriegsminister zur Empsehlung dieses Gesetzes vordrachte, sam offensichtlich aus warmem, fürsorglichem Herzen. So spricht tatsächlich ein Vater der Armee, der schon während des Krieges in weitschauender Fürsorge Masnahmen trifft, um verwundeten Baterlandsverteidigern und Hinterbliebenen solcher den Dank des Baterlandes nicht nur durch preisende Worte, sondern durch dauernde Leistungen zu sichern.

Der deutsche Reichstag aber gab ein volltönendes Echo auf die Grüße und Fürsorgeworte des Kriegsministers. Bertreter aller Parteien, auch der sozialdemkratischen Frastion, gaben ihre freudige Zustimmung zu dem Gesethe kund, das ja einer Anregung des Reichstages entsprungen ist. Nur der Redner der kleinen, verditterten sozialdemokratischen Arbeitsgemeinschaft, Senke-Bremen, mätelte an den guten Absüchten der Gesetzgeber, an der praktischen Aussührbarkeit der Bestimmungen und an der erhossten, segensreichen Wirkung der fürsorglichen Tat mit gequälsten Redensarten herum, ohne indessen etwas anderes als den einen Eindruck zu erzielen, daß diesen Leuten niemals etwas recht gemacht werden kann. Schliehlich wurde das Gest dem Haushaltsausschuß überwiesen, wo es seiner Annahme ohne allzugroße Abänderungen sicher ist.

herr Wild von Sohenborn aber wird mit der zuverficht- lichen Gewigheit ins Große Sauptquartier gurudtehren,

daß das deutsche Bolf und seine parlamentarische Berticrung nichts versäumen wird, was geeignet ift den Dant der Seimat an das unvergleichliche Bolt in Watfen abzustatten.

Kurze Kriegsmeldungen.

Der Deutsche Kronprinz hat einem württembergischen Reserve-Regiment vor Berdun eine große Zahl Eiserner Kreuze übersandt mir dem eigenhändigen Zusah: "Mit einem herzlichen Gruß an meine tapferen Württemberger."

Da die Tagung der ersten hollandischen Kammer nicht von der Regierung einberusen wurde, sondern auf ihr eigenes Ersuchen stattsindet, darf man darin kein Anzeichen einer weiteren Berschärfung der Lage erbliden. Ueber die Verhandlungen der Zweiten Kammer wird nach wie vor strengstes Stillschweigen bewahrt.

Ueber die Herabsetung der Altersgrenze der französtichen obersten Generale auf 59, 60 und 62 Jahre wurde in
der Kammer verhandelt. Die Herabsetung der Altersgrenze ergäbe die Möglichkeit vieler Abberusungen, doch
meinte Admiral Bienatme, daß auch diese Maßnahme an
der Lage nichts ändern würde.

Bring Ritolaus von Griechenland richtere an ben "Dailn Telegraph" einen Brief, in dem er fich bitter aber die Demütigungen betlagt, denen Griechenland burch ungland ausgesetz zei. Er bestreitet auch die Behauptungen von griechischen Stützunften für deutsche U-Boote.

In London find die Mild preise auf 50 Big. für das Liter erhöht worden.

Gine ich were Krisis macht das spanische Baugewerbe durch, da sich infolge der enormen Preise für Baumaterialien die Arbeitgeber veranlagt seben, eine augemeine Einstellung der Arbeiten zu versügen. 300 000 Wann werden davon betroffen.

Die sozialdemofrarische Arbeitsgemeinschaft hat, wie in Reichstagsfreisen verlautet, darauf verzichtet, einen Geschäftsordnungsantrag einzubringen.

3m Engabin ist eine auffällige Bunahme ber Uebertretungen italienischer Soldaten auf Schweizer Gebiet jestzustellen.

Vermilchte Nachrichten.

Mus bem Reichstag.

Der Reichstag nahm gestern nach ber erften Beratung des Rapitalabfindungsgejetes, ju dem auger dem Kriegsminifter noch die Abgeordneten Sofrichter (Gog.), Liefding (Forifchr.), Dr. Baaiche (natl.), Giesberts (3tr.), Graf Weitarp (toni.), Behrens (Deutich. Fratt.), Trempezonsti (Hole) und Bente (Gog. Arb.-Gem.) iprachen, die erfte Lejung des Gejegentmurjs über die Berabjegung ber Altersgrenze für den Altersrentenbezug in Angriff. Eggelleng Cajpar aus dem Reichsamt des Innern begrundete die auf Berlangen bes Reichstags eingebrachte Borlage. Bufrimmend iprachen fich noch die Abg. Molfenbuhr (Gog.) und Buchner (103. Arbgem.) ju bem Gefetgentwurf aus. Dann ging er an eine Conderfommiffion von 21 Mitgliebern. Es folgte die erfte Beratung bes Kaligefeges, bas pom Unterftaatsjefretar Richter erlautert murbe. Die Gogialbemofraten Bren (Fraft.) und Cohn (Arbg.) traten warm für Befferftellung ber in ber Kaliinduftrie beichaftigten Arbeiter ein. Darauf murbe auch diejer Gejegentmuri an eine Conderfommiffion von 21 Mitgliedern überwiesen. - Siermit mar die Tagesordnung erledigt und ber Prafibent erbat und erhielt die Bollmacht, nach eigenem Ermeffen die nachfte Sigung nach Oftern einzuberufen. Ein Antrag Lebebours (fog. Arbgem.) die Anberaumung einer Bollfitung bes Reichstags zweds Befprechung geichütter ordnungsmäßiger Bestimmungen gum Schut ber Redefreiheit der Abgeordneten wurde abgelehnt. Der Brafident entließ bas Saus mit Ofterwünschen.

Sof- und Berjonalnachrichten.

Braunschweig, 10. April. (W. T. B. Richtamtlich.) Der Herzog und die herzogin mit den beiden Prinzen und Gesolge sind nachmittags nach Berlin abgereist. Der herzog, begleitet von dem Flügeladjutanten v. Grone, reist Montag nacht von Berlin aus nach dem öftlichen Kriegsichauplatz.

Unterfeeboot ohne Beriftop,

Bern, 10. April. (B. I. B. Nichtamtlich.) Berichiebentlich lausen Gerücke um, sagt der "Temps", daß es
den Deutschen gelang, Unterseeboote ohne Peristop zu erbauen. Hierzu ist zu bemerken, daß bei zahlreichen Torpedierungen der letzten Zeit, man wohl Schaumstreisen des
Torpedos, aber kein Peristop des angreisenden Tauchbootes sah. Daß diese Gerückte nicht bloß Bermutung
sind, beweist ein marinetechnischer Aufsah in der holländischen Zeitschrift "Landstorm", der von solchen Bauten
spreche. Die sinnreiche Anbringung von Linsen und Spie-

geln erlaube bem Rommanbanten die notwendigen Beobachtungen ju machen, um fein Tauchboot ju fteuern. 3mar mußten folche Tauchboote fich mehr an ber Oberflache halten, boch werbe bies burch ben Borteil aufgewogen, baß fie durch das Fehlen des Periftopes nicht die Aufmerkfamfeit begegnenber Schiffe auf fich gogen.

Rumantens Getreibelieferungen.

Berlin, 10. April. (Priv.-Tel.) Der "Berl. Lotalans." melbet aus Braila (Rumanien): Bis heute find 150 000 deutsche Eifenbahnwagen eingelaufen. hiervon find 130 000 mit Getreibe beladen und ausgeführt worden. In ber tommenden Boche beginnt die Lieferung auf Grund bes zweiten Getreidefontraftes. Bon 140 000 Wagen werben täglich 250 Bahnwagen nach Rumanien einlaufen und ebensoviele täglich abgeben.

Der Mbler mon Bille.

Die Londoner "Daily Mail" lagt fich aus dem britiichen Sauptquartier in Rorbfranfreich einen Artifel über den fühnen deutschen Fliegerleutnant Immelmann ichiden. Der Berfaffer, Beach Thomas, verhehlt feine Bewunderung für ben "Ueberhabicht", ben "Abler von Lille" nicht. Es ift aber bezeichnend nicht nur für bes jungen fachfischen Fliegerleutnants Tattit, sondern auch für die englische Auffassung vom Luftfrieg, daß herrn Thomas vor allem die "Wiffenschaftlichfeit" in Immelmanns Borgeben impomert. Er fete fich nicht leichtfertig ber Gefahr aus, und er unternehme auch feinen zweiten Berfuch, wenn ber erfte ehlgeichlagen fei, verfolge ben fliebenden Gegner nicht. Der Brite findet Dieje Rampfart nicht gerade heroifch; für ihn ift anscheinend Beroismus gleich Tollfühnheit, aber fe ift erfolgreich. Gie ipiegelt ben beften Geift unferer Rriegführung wiber: Enrichloffenheit mit Daghalten, Rühnheit mit Umficht zu paaren. Und insofern entspricht bes Englanders Darftellung bem Bilbe, bas auch wir uns von bem "Abler von Lille" machen fonnen. Stahlhart, nervenlos, von unermublicher Arbeitsfreudigfeit, nur bedacht auf feine Pflicht und doch nie mutwillig Abenteuer juchend, fo ftellt fich uns diefer Sieger ber Luft bar. Er fühlt gleichjam bie Aufgaben voraus, Die feiner noch barren, und hat dann feine Ruhe, bis er am Teinbe ift und bis er, ihn überfreifend, nach bes Briten Worten ein "Ueber-Sabicht" von oben herab niederstoßen fann. Und wenn der Brite feine Bedeutung wenigstens in erwas gu verfleinern fucht, indem er behauptet, die englischen Flieger gingen nur beshalb nicht jo hoch wie Immelmann, um beffer photographieren zu tonnen, fo ift bas ein ichwacher Eroft. Denn bamit gefteht er nur ein, bag die englische Luftflorte noch nicht über Kampfflieger verfügt, Die unabhangig von allen Aufflarungsaufgaben, fich auch in die höchften Luftregionen emporguichwingen vermögen.

Der Bejuch Asquiths beim Bapit.

Bern, 10. April. (B. I. B. Richtamtlich.) Den "Reuen Burcher Rachrichten" wird von besonderer eingeweihter Seite geichrieben: Der Besuch Asquiths beim Papite hat im Batitan feinen guten Ginbrud hinterlaffen. Bir miffen, daß Asquith mahrend ber einhalbstündigen Audieng u. a. der Meinung Ausdrud gegeben hat, ber Krieg werde jum menigften noch 5 Jahre bauern. Diefe entfetilichen Worte find freilich weniger aus subjeftivem Empfinden als vielmehr zweds Einschüchterung gesprochen worden. Go wer-ben fie wenigstens beurteilt. Also nicht blog im englischen Parlament fei in mahnwitigem Inrannenzorn ber Stab über die Bolfer Europas gebrochen, fondern ein Bertreter jener Ration magte fogar biefen blutrunftigen Entichluß vor bem Bertreter bes Friedensfürften falt und trogig auszusprechen. Der heilige Bater wirft fich wie ein mahrer Bater swifden die ftreitenden Gohne, nun muß er die Anfündigung eines endlofen 3wiftes und Rrieges bio jur Bernichtung anhören.

Bisher 103 englische Kriegsfahrzeuge vernichtet.

(Berlin genfiert.)

In den verfloffenen 20 Monaten bes Weltfrieges geftalten fich die Berlufte an Rriegsichiffen und Rriegsfahrzeugen bei unferem Gegner gur Gee, England, folgenbermagen:

- 9 Linienichiffe.
- 9 Pangerfreuger, Rleine Rreuger,
- 16 Ranonenboote und Minenfuchfahrzeuge, 30 Berftorer, Torpeboboote u. Monitore
- 17 Unterfeeboote.
- 13 Silfsfreuger

3m gangen 103 Gefechtseinheiten.

Bir haben alfo im Laufe von 20 Rriegsmonaten ben Englandern 103 Gefechtseinheiten vernichtet, eine recht stattliche Bahl! In biefen Bahlen find bie Beichädigungen, auch die allerichwerften nicht mit enthalten, fondern nur Die einwandfrei festgestellten Totalverlufte. Bergleicht man hiermir die Berlufte unferer Berbundeten und die uns allen befannten eigenen, fo findet man, daß fie bedeutend fleiner find.

Beber mir noch die Defterreicher ober Turfen haben bisher ein Linieniciff ju beflagen, mahrend bie Englander allein beren 9 bisher einbuften. Run verfteht es fich von felbit, bag bie Englander in den 20 Rriegsmonaten Linienschiffe gebaut haben, wir und unsere Berbundeten taten aber bas gleiche.

Unfere Berfien arbeiteten Tag und Racht und wenn es auch aus leicht begreiflichen Grunden nicht angeht, bie Bahl ber ingwifden fertiggeftellten Schiffsbauten anguführen, fo barf noch jebenfalls foviel gefagt werben, bag unfere Werften fehr leiftungsfähig find. Jebenfalls fteben wir nach 20 Monaten bes Weltfrieges minbeftens ebenfo ftarf ba wie zu Beginn bes Krieges.

Betrachten wir im Unichlug bieran Die Berlufte ber englischen Sanbelsmarine, fo ftellen fich diefelben nach ben

eigenen englijchen Angaben bis jum 23. Mary bs. 3s. folgenbermaßen:

Es find banach verjentt worben: an Dampjern 379 mit 1320,171 Tonnen, an Segelichiffen: 31 mit 19,119 Tonnen. Diergu tommen noch an Gijchdampfern: 237. Das find aljo zujammen 616 Dampfer und 31 Segelichiffe, in Gumma: 647 Schiffe.

Bedentt man, daß die englischen Angaben jehr jaghajt find und ftete ftart hinter ber Wirtlichteit gurudbleiben die Englander geben auch heutigentages 3. B. den Berluft ihres Bangertreugers "Tiger" nicht gu, obgleich er von uns jowohl aus der Luft wie vom Waffer per einwandfrei jestgestellt ift, so machen wir uns woht teiner Uebertreibung ichuldig, wenn wir die Jahl der bis jest verjentten englijden Sandelsichijje auf 700-800 annegmen. Da die gejamte englische handelsstotte etwa 4000 Schiffe umfaßt, fo rugen fomir ein Gunftel ihrer Gejamthandelsflotte nach 20 Kriegsmonaten auf dem Weeres-

Daß ber Löwenanteil babei unseren braven U-Booten bufallt, ift unbestreitbar, das andere haben die von uns ausgelegten Minen — und die eigenen englischen besorgt.

Mir dem uns freundlicherweise jugedachten Mushungerungsfriege hat fich alfo John Bull gang bedentlich ins eigene Gleisch geschnitten, denn er bat badurch ja erst uneren U-Bootstrieg, die "Beft der U-Boote" wie er fich geichmadvoll auszudruden beliebt, heraufbeichworen. Wenn er dieje Wirfung feines geplanten Aushungerungsplanes vorausgeahnt hatre - daß Deutschland gar nicht ausguhungern ift, muß ihm mittlerweile ja tlar geworden fein wurde er ihn mohl niemals infgeniert haben. 3ch meine, wir tonnen nach jeder Richtung bin mit den bisher erreichten Ergebnissen sowohl was die englische Kriegsmarine als auch was die englische Handelsmarine anbelangt recht Bufrieben fein.

Und das erfreulichste dabei ift auch, daß die Ausblide in die Bufunft die besten find. Denn an ein Rachlaffen unjerer Erfolge ift garnicht ju benten, im Gegenteil: aller Boraussicht nach werden fich die englischen Berlufte noch von Monat ju Monat iteigern.

Beinrich Liersmann, Rapitanleutnant.

Lokale nachrichten.

Bad Homburg v. d. H., 11. April 1916.

* Bon ber Ronigin von Bulgarien ging folgenbes Teles gramm bei Beren Rurdireftor Geldfieper ein:

Berglichen Dant für jo gutige Mufnahme unferer verwundeten Offiziere und für in Musficht gestellte weitere großmütige Silfe.

Elconora.

* Kriegsauszeichnung. Mechaniter Jojeph Dinges, gurgeir bei einer Gifenbahntruppe in Rugland, Sohn bes verft. Gartner Rit. Dinges, murde mit bem Gifernen Rreug ausgezeichnet.

Bolizeibericht. Gejunden: 1 Armband, 1 fila Beutel mit Inhalt, 1 Sundeleine. Berloren: 1 blauen Gurtel wit filb. Schnalle, 1 Bortemonnaie mit Inhalt, 1 gold. Damenuhr, 1 Damenregenschirm, 1 filb. Portemonnaie mit Inhalt. Entlaufen: 1 brauner Dadel, 1 gelbbrauner Dadel.

* Bon ber Boft. Wir werden erfucht, mitzuteilen, daß der Bedarf an weiblichen Kraften für den Unterbeamtendienft bei ber hiefigen Poftanftalt auf lange Beit gebedt ift.

Internationales Inftitut für bas Sotelbildungsmejen. Das Borlejungsverzeichnis für bas Commerjemefter 1916 enthält 27 Borlejungen in den Gruppen: Wirtichaftswijjenichaft, Technif des Sotelbetriebes und Sandelstechnit, Technif im hotelbetriebe, Rechtswiffenschaft, Phofit und Chemie, Barenfunde, Allgemein bildende Facher und Sprachen. Gelejen wird über allgemeine Privatwirtichaftslehre des Sandels, Ginjuhrung in die Bolfswirtichaftsiehre, Tafelwejen, Technit ber Buchführung, Sandelstorrefpondeng, taufmannifdes Rechnen, Ginführung in die Daichinenfunde und Eleftrotechnit, Ginführung in das burgerliche und öffentliche Recht, Sandelsrecht, Gewerbe= und Arbeitsrecht, Chemie ber Genugmittel, chemische Uebungen, Phyfit und Chemie im Dienfte des Sorelbetriebes, Gewebefunde. Siergu fommen noch die Seminare fur Sotelbetriebslehre, für Buchführungsmiffenicaft und bas Birticaftsfeminar. In den Gruppen der allgemein bilbenben Fächer und Sprachen finden fich: Deutsche Literatur von Bebbel bis gur Gegenwart, Runftgeschichte, Geschmadsbildung, Sygiene des täglichen Lebens, Deutich, Englisch und Grangöfiich. Siergu tommen Befichtigungen gewerblicher, induftrieller Unternehmungen und Condervertrage, von benen besonders bie Bortrage in den Duffeldorfer Atademifchen Rurfen fur Allgemeine Fortbildung und Birticaftswiffenicaften Beachtung verdienen. Das Gemefter beginnt am 26. April mir ber erften Ginichreibung, Die Borlejungen am 27. April.

† Eigenartige Lotterie. Welche Rrafte und Mittel der Krieg mobil macht und mit welcher Findigfeit man fie ju meden vermag, davon legt bie in ben nachften in Frantfurt a. M. zur Ausspielung tommende Berlosung rühmliches Zeugnis ab. Um eine bestimmte Abteilung ber Kriegsfürsorge weiter unterhalten tonnen, ichentte bie Borfigende diefer Abteilung, Frau von Mumm, dem Ausichuß aus ihrem Privatbefit ein Brillantenhalsband im Berre von 80 000 Mart mit ber Bedingung, ben toftbaren Schmud ju verlofen. Das Borbild mirfte. Diefer erften Gabe folgten balb andere Spenden von ebenfalls hohem Berte, fo daß dis jest mehr als 1000 Gewinne im Berte von 80 000 Mart bis ju 20, Mt. jur Berfügung fteben. Der Staat hat die Berlofung bereits genehmigt.

+ Gichhorns Dant. Auf ein von allen burgerlichen Barreien Franffurts bem früheren Rommandeur des 18. Armeeforps, Generaloberften v. Eichhorn gu beffen Militarjubilaum jugegangenes Gludwunichtelegramm, ermiberte ber Jubilar burch folgendes Telegramm an Juftigrat Dr. Jojeph:

"Berehrter herr Juftigrat! Taufend 2 ichrift und ben mich ehrenden Telegrabitte, meinen herglichen Dant allen gu ge lingsjonne icheint jest auch bier. Sie ma

tid. 3hr erg. von Gidhorn." † Bom banerifd-preugifden Buttertel und Rot war es bem Gartner Philipp 3 a. M. gelungen in Würzburg 200 Bio. bas Pfund aufzutreiben und in erlichen R ftauen. Bis an ben Bahnhof tam er, Rorbe nach und fand bie Butter. Berr ? Den Würgburger Schutleuten "beranlahi Butter bochfteigenhandig nach dem Dart fie hier einer Butterfrau gu vertaufen, Obendrein verurteilte ihn aber bas Mir gericht ju 150 Mt. Gelditrafe. Die gleich auch ber Butterhandler Joh. Ranft aus trogdem er "blog" 90 Pfund ins Breugen wollte. - Ja bie Bagern!

" Burudhalten mit bem Auslegen bon Die warme Witterung in ber pergange manden veranlagt, ungefäumt mit bem I toffeln gu beginnen. Das hat, befonders : udichlag anhält oder wiederfehrt, womit rechnen ift, gar feinen 3med, im Gegenie liegen in der talten Erde, werden glafig und nicht aus. Dag baburch eine nicht unbet von Kartoffeln verloren geht ift, ba mir fe oavon befigen, fehr bedauerlich und fann . ben. Frühtartoffeln werden nie gu fpat, ruhe gestedt. Das lettere gilt auch fur Surlen, die febr froftempfindlich find. eima Mitte Mai ausgelegt werben, ift es nung, benn bie gestrengen herren Man t'us und Servatius, die in die Tage von fallen, find im Boltsmunde nicht ohne G Dian bente ftete baran, bag Rachtfrofte im bilden und richte feine Gartenarbeit bang

* Die Gleischverjorgung. Die Gemeinte Berlin hat die Tleischvertzilung für bie g nerichaft ihres Gemeindebegirts eingefügn verfiand gib: befannt, daß in Berlin ott nut an Friedenauer Ginmehner gegen ! Lebensmittelfarten Gleifch jeber Art gu Söchstpreifen verfauft werden barf, und gu jon taglich nur 125 Gramm. - Der Reuf hat eine besordere Kommission für Gleija gejegt und die Berforgung ber Reutollner aus ben ber Stadt von ber Biehverteil Brlin überwiesenen Schlachtviehmengen i geschlachteten Tiere werden den Reutollner ter Berudfichtigung ihrer Bedarfsmelbung : Magiftrat hat jedoch die Bestimmung gen bem überwiesenen Rind- und Schweinefle als robes, frijdes Fleifch verlauft merb a darf gur Berftellung von Burft- und waren verwendet werben. Die Gleischermei Rathaus eine Sicherheit von 200 Mart ju bi

1

em B

Mus Nah und Fen

Frantfurt a. DR., 10. April. Gin bi Leimengeruch machte bie Bewohner eines bu heimer Landitrage auf das Borhandenfein ein mertjam. Man jand ichlieflich in einer De jahrigen Weigbinder Rafpar Erner erbang Mann war ichon mindeftens drei Wochen ! augerordentlich verweft. Riemand feiner harte ben Mann bisher vermißt. - In bit gerftrage lief heute Mittag ber vierjahrige gegen einen Stragenbahnmagen. Er mut und lebensgefährlich verlegt.

7 Bad Rauheim, 10. April. Gin ausa händler wollte entgegen bem Berbot bes Ri Gi nicht unter 20 Big. verlaufen. "Gur 14 ich die Gier nicht, eber ichmeiße ich fie at augerte ber Mann ju bem Marttbear murbe ichlieglich famt ben 100 Giern, die et auf bas Polizeiamt geführt. Sier nahm ma obige Drohung mit ber "Wand" wieberholn Die Gier ab, gab ihm 14 Mart bafür und wenigen Augenbliden die 100 Gier Stud un Bjennig. - Da bie Sandler fich überall gege preisgebot des Kreisamtes verfündigen, mi lich für ben Rreis Friedberg ein Gierausts

† Marburg, 10. April. Der Schaffner Dei Battenfeld murbe auf dem Bahnhof We Buffern zweier Bagen torgebrudt.

- Berlin, 11. April. Infolge einer Bin gestern unweit ber Stadt Brandenburg eine mit 11 Berjonen bejegte Jacht. 3mel gwei Manner ertranten. Die anberen 3m fich retten.

- Sirichberg, 10. April. Beim Spielen Teiding erichof ber 18jagrige Rucht Prenge ben gleichaltrigen Anecht Glaubig. Als bit mas er angerichtet hatte, erichef er fich felbil

Ariegehumor.

3m Schwabenland, in einem fleinen Gid um 11 Uhr Polizeiftunde. Kam ba aud Minuten nach 11 Uhr ber Schutymann: "5 meine Berre!" - Giner, ber ihn gut fannte trinte grad noch unfer Schöppele aus!" - 1 nidte wohlwollend: "Amer 3hr mußt bant gebe; i fann nämlich nimme tomme: i ban !

Der herr Sauptmann haft felbit Appea auch die eifernen Portionen vorzeigen Cofchin aber hat feinen 3miebad. - "Wo bad?" - "Gefragen, Berr Sauptmann! mann ift fprachlos. "Und bas fagt mit b noch gang rubig ins Geficht!" — "Gefra und Maus", ergangt ber biebere Dberichleit